

# Kirchenkonzert

zu Dach

am 12. März 1899.

## Programm.

### I.

1. Einleitung zu den 7 Worten des Erlösers am Kreuz, Streichquartett . . . . . Haydn.
2. Schau hin, dort in Gethsemane, Passionsgesang für gemischten Chor . . . . . Nägeli.
3. Gebet, Largo für Orgel und Violine . . . . . Händel.
4. Gott sei mir gnädig, Arie mit Recitativ aus „Paulus“ . . . . . Mendelssohn-Bartholdy.
5. O Welt, steh hier dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben, Choral f. Männerchor u. Soloquartett 1598.
6. Es ist vollbracht, er ist verschieden, Choral (V. 1, 3, 4 u. 5) 1690.

Bemerkung: Dieser Choral wird vom Streichquintett vorgespielt und darnach unter Orgel- u. Streichquintettbegleitung von Schulkindern und auch von Erwachsenen, welche mit einstimmen wollen, gesungen. (Text umstehend.)

### II.

7. Osterhymne a. d. 16. Jahrhundert f. Streichsextett Palestrina.
8. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, Sopranarie aus „Messias“ . . . . . Händel.
9. Leib' aus deines Himmels Höhen uns, o Gott, ein gnädig Ohr! Soloquartett für Männerstimmen Glück.
10. Religiöses Lied, Lento für Orgel und Violine Weinlig.
11. Doch der Herr vergift der Heinen nicht, Arie mit Recitativ aus „Paulus“ . . . . . Mendelssohn-Bartholdy.
12. Eins ist not, ach Herr, dies Eine lehre mich erkennen doch! Choral (Vers 1—4). (Wie bei Nr. 6). 1680.

## Auspiel.

## Texte zu den gemeinsamen Gesängen Nr. 6 und 12.

### Nr. 6.

1. Es ist vollbracht! Er ist verschieden,  
Mein Jesus schließt die Augen zu;  
Der Friedefürst entschlüßt im Frieden;  
Die Lebenssonne geht zur Ruh  
Und sinkt in stille Todesnacht;  
O großes Wort: „Es ist vollbracht!“

3. Es ist vollbracht! Ihr meine Sünden,  
Verdammet nun mein Herz nicht mehr,  
Vom Himmel her hör' ich verkünden:  
Des Sohnes Blut erlangt Gehör;  
Am Kreuz hat's Frieden uns gemacht.  
O süßes Wort: „Es ist vollbracht!“

4. Es ist vollbracht! O welch' Verlangen  
Zieht mich zu Deinem Leichnam hin;  
Dich wünsch' Engel zu umfassen:  
Ruh' auch in meinem Herzen drin',  
Wo Dir die Liebe Raum gemacht;  
O tröstlich Wort: „Es ist vollbracht!“

5. Es ist vollbracht! Ich will mich legen  
Zur Ruh auf Christi Grabesstein;  
Die Engel sind allhie zugegen;  
Ich schlumm're sanft mit Jakob ein:  
Die Himmelspfort ist aufgemacht.  
O Lebenswort: „Es ist vollbracht!“

### Nr. 12.

1. Eins ist not; ach Herr, dies Eine  
Lehre mich erkennen doch!  
Alles and're, wie's auch scheine,  
Ist ja nur ein schweres Joch,  
Darunter das Herz sich naget und plaget  
Und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget.  
Erlang' ich dies Eine, das Alles erseht,  
So werd' ich mit Einem in Allem ergötzt.

2. Seele, willst Du dieses finden,  
Such's bei keiner Kreatur;  
Laß, was irdisch ist, dahinten,  
Schwing' dich über die Natur,  
Wo Gott u. die Menschheit in Einem vereinet,  
Wo alle vollkommene Fülle erscheint,  
Da, da ist das Beste, notwendigste Teil,  
Mein Ein und mein Alles, mein seligstes Heil.

3. Wie Maria war beflissen  
Auf des Einigen Genieß,  
Da sie sich zu Jesu Füßen  
Voller Andacht niederließ,  
Ihr Herz entbrannte, dies einzig zu hören,  
Was Jesus, ihr Heiland, sie wollte belehren;  
Ihr Alles war gänzlich in Jesum versenkt,  
Und wurde ihr Alles in Einem geschenkt.

4. Also ist auch mein Verlangen,  
Liebster Jesu, nur nach Dir;  
Laß mich treulich an Dir hängen,  
Schenke Dich zu eigen mir.  
Ob viele zum größeren Haufen sich kehren,  
So soll doch mein Herz Dir einzig gehören;  
Denn Dein Wort, o Jesu, ist Leben u. Geist;  
Was ist wohl; das mor nicht in Jesu geneußt?

